

Mitteilungsblatt

Verein Hoch - und Deutschmeister IR4



Vereinslokal
Restaurant EBNER
Neubaugürtel 33
1150 WIEN



Deutschmeister ist und bleibt man

1918	90 Jahre Ende der Monarchie	2008
1918	90 Jahre Republik Österreich	2008
1858	150 Jahren Totengedenken FM Graf Radetzky	2008



Informationsblatt für unsere Mitglieder, Freunde und Gönner Nr. 1/06

Bankverbindung: Österreichische Postsparkasse
Kontonummer 7476.723 BLZ 60000

Medieninhaber: Verein Hoch- und Deutschmeister, IR 4

Obmann: Oberst iR Kurt RAMLER
Klährgasse 5/4, 1120 WIEN

Gestaltung & Redaktion: Oberst iR Kurt RAMLER



**Allen unseren Mitgliedern und Freunden, allen Kameradinnen und Kameraden in den
Deutschmeistervereinen und Kameradschaften, wünschen wir ein glückliches,
erfolgreiches 2008!**

**Wir wünschen Zufriedenheit, jeden von Euch Gesundheit und eine sichere
Geborgenheit in unserer Heimat Österreich!**

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Was hat uns das Jahr 2007 gebracht? Unsere Politiker freuen sich über den Fall bzw. über einen gewaltigen Ruck der EU-Grenze gegen den Osten – eine neue Freiheit für Europa ist mit Ende 2007 angebrochen. Auch unsere Bevölkerung würde sich ebenfalls gerne freuen, wenn sie auch das unbedingte Gefühl der Sicherheit für Eigentum und vor einer verstärkten Bandentätigkeit hätte. Wir können nur hoffen, dass sich die beruhigenden Kommentare zu dieser Skepsis bestätigen werden. Unser Bundesheer steht weiter in einer Umbauphase. So positiv unsere Soldaten bisher bei allen Auslandseinsätzen beurteilt wurden, so negativ steht die Mehrheit der Bevölkerung dem eventuellen Einsatz in Afrika gegenüber, dies muss offen gesagt werden.

Hundertprozentig stehen die Österreicher hinter ihren Soldaten, wenn es sich um Assistenzeinsätze für Hilfeleistungen bei Elementarereignissen und Unglücksfällen in unserer Heimat handelt. Einer dieser

großartigen Rettungseinsätze, von dem die Medien leider zu wenig berichtet haben, war die Rettung des für die Wasserversorgung Wiens so wichtigen Quellenschutzgebiete in den Wildalpen. Im vergangenen Jahr wütete der Orkan „Kyrill“ über Europa und zerstörte große Waldgebiete, darunter auch in unserem Quellenschutzgebiet in der Oststeiermark. Die große Gefahr verursachte nun für dieses Gebiet das Schadholz. An die 50.000 Bäume waren geworfen – diese mussten raschest entrindet und außer Gefahr für den Borkenkäfer gebracht werden. Die Schutzfunktion des Waldes im Quellengebiet war in Gefahr. Diese Gefahr wurde durch beispielhaften Einsatz von 376 Soldatinnen und Soldaten, unter Planung und Führung des MilKdos Wien erfolgreich beseitigt. So sehen die Österreicher ihr Bundesheer gerne. Aber auch Einsätze zur erfolgreichen Unterstützung der Bekämpfung von Naturkatastrophen in Europa – wie den Einsatz unserer Helikopter und Transportflugzeuge bei dem im



vergangenen Sommer erfolgten verheerenden Waldbränden in Griechenland – werden von unserer Bevölkerung voll gutgeheißen.



Deutschmeister und Bundesheer – leider wurde unser TradTruppenkörper, das Jägerregiment Wien aufgelöst bzw. bildete die Struktur des neuen Spezialverbandes „Kdo Militärstreife u. Militärpolizei“, unser bisheriger TradTrpKdt Obstlt Baumgartner wurde zum Kdten diese neuen Verbandes bestellt. Die Auflösung dieses Wiener Truppenkörpers bedeutete für uns Deutschmeister den Verlust einer aktiven für unsere TradPflege zuständigen Truppe. Die Verlagerung der DM-Tradition auf ein mobBaon dem JägerBaon Wien 1, nunmehr “Hoch-u. Deutschmeister“ muss von den DM-Vereinen mit Bedauern zur Kenntnis genommen werden. Wobei ein Lichtblick die Betrauung unseres schon langjährig in der DM-Tradition, im DM-Bund, erfolgreich tätigen, mit 1.1.2008 zum Major ernannten Kam. Michael Blaha, mit dem Kdo dieses mobBaons, ist.

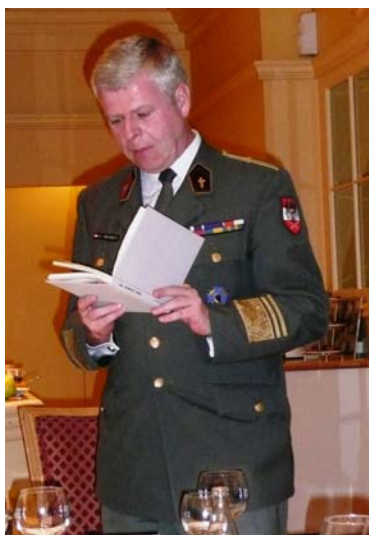
Wir wünschen ihm und uns Deutschmeister ein erfolgreiches weiteres Wirken im Sinne der Bewahrung unseres Traditionsgedankens.

Euer Obmann



Unsere Vorweihnachtsfeier 2007

Am 13.12.2007 fand unsere zur lieben Tradition gewordene Vorweihnachtsfeier auf allgemeinen Wunsch unserer Vereinsmitglieder nun zum zweiten Mal im schönen Rahmen des Hotel Renaissance Wien statt.



Nach der Ehrung unserer im Vereinsjahr von uns gegangenen Kameraden, aller in und außer Dienst verstorbenen Kameraden unseres Bundesheeres und aller in beiden Weltkriegen gefallenen Soldaten, besonders der Deutschmeister, deren Namen in den Ehrenbüchern in der Krypta des Heldendenkmales am äußeren Burgtor für immer festgehalten sind – erfolgte die Begrüßung aller zur Feier erschienenen Mitglieder und Freunde.

Als Ehrengäste konnten begrüßt werden: Unser lieber Kamerad und besonderer Freund der Deutschmeister MilGeneralvikar



Msgr. Dr. Franz FAHRNER, der sich trotz vieler Verpflichtungen im Advent, wieder bei uns eingefunden hat um unserer Feierstunde einen weihvollen Rahmen zu geben. Es wurden weiter begrüßt, unser Ehrenmitglied General iR Karl MAJCEN, Ehrenobmann und Präsident des DM-Bundes Bgdr.iR Josef HERZOG, Ehrenobmann Horst GRUPE mit Gattin, besonders begrüßt wurde mit 96 Lebensjahren, der älteste DM Obstlt.iR Wilhelm Alex.LIFKA, der zweitälteste nur 1 Jahr „jüngere“ DM Oberst d.VIII.DKl. iR Leo BOSCHITSCH, der ehem. TradTrpKdt und Ehrenmitglied Oberst iR DDr.Karl GABRIEL, der das erstmal bei uns erschienene



Generalmajor iR Heinz SCHMIDINGER, sowie der Bundesobmann des größten DM-Vereines, der Kameradschaft der 44.InfDiv „Hoch-u.Deutschmeister, Kam. Schef iR Dr. Otto GRATSCHMAYER. Herzlich Begrüßt wurden die Kameraden des DM-SchK mit Kdt SchMjr



MÜHLHAUSER, SCHHptm KADLEC, SchZgsf Ing.BEIGL. Bei dieser Gelegenheit wurde dem DM-SchK gedankt, dass es unseren durch die Auflösung des TradTrpK und unseres Vereinsbüros „obdachlos“ gewordenen beiden ehrwürdigen Vereinsfahnen in deren Schützenheim eine neue „Heimat“ gegeben hat. Freundlich begrüßt wurde der Kdt des neuen TradVerbandes, des mobBaons Wien 1, HuDM, Mjr Michael BLAHA, der im DM-Bund besonders verdienstvoll tätige MinR Oberst dhmfD Mag. Martin SENEKOWITSCH. Besonders begrüßt wurden die Kameraden der Musik IR 4, welche wieder erfolgreich durch ihre musikalischen Darbietungen, zum Gelingen unsere Feier beigetragen haben.

Schließlich wurden alle namentlich nicht genannten erschienenen Mitglieder und Freunde nochmals begrüßt – sie alle gelten uns ebenso als Ehrengäste, dies allein schon durch ihr stetes, treues Bekenntnis zur Tradition der Deutschmeister.

Ein schriftlicher Gruß unseres bisherigen TradTrpKdt Obstlt BAUMGARTNER, der sich



darin weiter zur Unterstützung der DM bekannte, wurde verlesen,



weilers wurden die mündlichen Grüße des MilKdten Wien Mag.REISSNER übermittelt.

Nach den geistlichen Worten des hw.GenVikar, einer



Grußbotschaft des Präsidenten d. DM-B, Bgdr iR HERZOG, des BdsObm SChef iR Dr.GRATSCHMAYER, des mobBaonsKdt Mjr BLAHA, des Vertreters des LV-Verbandes Wiens des ÖKB – und sodann der Verlesung einer besonders lieben Weihnachtsgeschichte unseres bewährten Mjr JANDESEKS, der mit seiner lieben Gattin erschienen war, wurde durch die Schlussansprache mit den Wünschen für schöne Festtage und mit der Bitte um

ein weiteres Bekenntnis zur DM-Tradition, durch Euren Obmann, der offizielle Teil der



Feierstunde beendet. Auf Einladung unseres Vereines wurde dann gemeinsam auf ein erfolgreiches 2008 das Glas erhoben.





Obstlt iR Wilhelm Alexander LIFKA - der gegenwärtig älteste Deutschmeisterkamerad!

Bei jeder Deutschmeister-Festlichkeit, sei es in unseren Verein IR 4, sei es bei Veranstaltungen des DM-Bundes – wird der ältest gediente und mit seinen 96 Lebensjahren auch älteste ehem. Deutschmeistersoldat stets besonders ehrend begrüßt.

Es erscheint nun an der Zeit diesen noch immer rüstigen, treu bei allen DM-Treffen unermüdlich anwesenden Kameraden näher vorzustellen.

Wilhelm Alexander Lifka wurde am 6. Dezember 1911 in Neubruck bei Scheibbs, N.Ö., geboren. Sein Vater, ein gelernter Koch u. Konditor, volontierte in der Fabrik eines Verwandten. Durch Brand wurde diese Fabrik jedoch zerstört, die Familie zog hierauf 1913 nach Wien und der Vater trat sodann in den Dienst der Staatseisenbahnen. Unser Wilhelm Alexander trat nach Absolvierung der Volks-u. Bürgerschule und einer kaufmännischen Ausbildung am 1.4.1930 in das österr. Bundesheer bzw. zum damaligen Wiener Infanterieregiment Nr.4, Hoch-u. Deutschmeister, ein. Seine Einteilung erfolgte bei der M.G.Komp.1, damals trug man beim österr. Bundesheer noch die deutsche Uniform.





Das Regiment war damals noch in der Roßauerkaserne stationiert.



Das angetretene DM-Regiment in der Roßauerkaserne anl. einer Inspektion 1931.

Die Ausbildung war hart, jährlich wurde das Regiment im Fuß- bzw. offenen Gefechtsmarsch zur Ausbildung von Wien auf den TrpÜbungsplatz Bruck/Leitha verlegt. Nach entspr. Ausbildung war unser Kamerad unter anderen auch als Tragtierführer eingeteilt. Inzwischen bereits zum Korporal befördert.



Man trug bereits ab 1933 die österr. Uniform



Verehelichte er sich am 22.12.1935

Die Ehe war besonders harmonisch und wurde durch die Geburt eines Sohnes bereichert. Tief betrauert, verlor unser Kamerad seine innigste geliebte Gattin nach 58 glücklichen Ehejahren 1993.

Liebes Hochzeitsbild, Lifka als Korporal mit Knopf (Zeichen der absolvierten UO-Ausbildung) und Dienstausszeichnung



Seine weitere mil. Laufbahn: Nach 6 Jahren bei den Deutschmeistern trat er, nun bereits als Wachtmeister 1936 zur damaligen Luftwaffe des 1.österr. Bundesheeres ein und wurde 1938 nach dem „Anschluss“ als Feldwebel in die deutsche Luftwaffe übernommen.

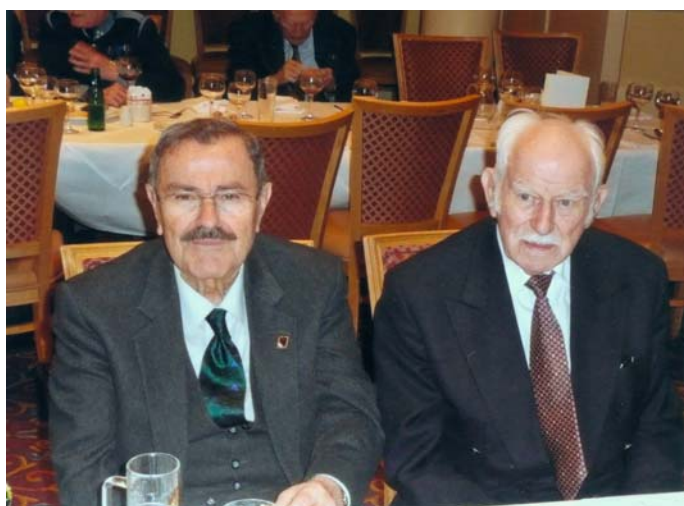


Nach entsprechender Ausbildung und Kursabsolvierung wurde er 1943 zum Luftwaffen-Zahlmeister (Offiziersrang) ernannt.

Unser Kamerad geriet nach Umschulung als Oberleutnant noch im März 1945 in russische Kriegsgefangenschaft und hatte jedoch das Glück bereits nach 22 Monaten, am 14.12.1946 in Lemberg entlassen zu werden. Nach der Gefangenschaft als Vertreter und auch als Bediensteter im Zentralamt für Meteorologie und Geodynamik tätig, trat er 1956 in das österr. Bundesheer ein.



Unser Kamerad 96 jährig bei unserer Weihnachtsfeier 2007



Im Ergänzungswesen tätig wurde er als Oberstleutnant mit 1.1.1972 in den Ruhestand versetzt. Bei unserem Verein ist er seit 1947, also über 60 Jahre ein treues Mitglied, der bei jeder Veranstaltung mit Freude immer dabei ist. Wir wünschen diesen aufrechten, alten Kameraden, aber auch uns, dass er noch viele Jahre wohlauf in unserer Mitte weilen kann.

Das vergangene Vereinsjahr, Rückblick 2007

Jeden ersten Donnerstag im Monat fanden sich unsere treuen Mitglieder zum geselligen Beisammensein und Gedankenaustausch in unseren Vereinsheim Ebner ein.

- Am 25. Jänner 2007 fand der 15. Neujahrsempfang des DM-Bundes in festlichen Rahmen mit vielen Gästen im Festsaal des Offizierskasinos der Maria Theresien-Kaserne statt. Unser Verein war mit einer Abordnung dabei.
- Am 3. Februar 2007 waren wir bei der alljährlich durch die Kameraden der 44.InfDiv-H-u.DM veranstalteten Stalingradmesse mit dabei. Dem Bundesobmann dieses an Mitgliedern stärksten DM-Vereines, Dr. Gratschmayer und seinem Team, darf für diese alljährlich würdig gestaltete Feierlichkeit, die den gefallenen österr. Soldaten allgemein, aber besonders jenen, die in der furchtbaren Schlacht bei Stalingrad ihr Leben lassen mussten, zum Gedenken gewidmet ist – besonderer Dank ausgesprochen werden.



- Am 22. Februar 2007 war eine Abordnung in der St. Georgskirche der Thermo, Wr. Neustadt beim Gedenkgottesdienst für verstorbenen Bischof Kosteletzky dabei.
- Am 10. Mai 2007 gedachte das Militärkommando Wien am Wiener Zentralfriedhof im Soldatenhain (Tor 11) mit einer Kranzniederlegung wieder der altjüdischen Soldaten der k.u.k. Armee und des Bundesheeres der 1. Republik die Opfer der Shoah geworden sind (Beitrag v. SchFhr Führer des DM-SchK).



- 15. Mai 2007 – Große Veranstaltung im inneren Burghof in Wien anl. 50 Jahre Garde.
- 9. Juni 2007 – Festlichkeit der Musik IR 4 anlässlich deren 30-jährigen Bestandsjubiläums im Haus der Begegnung in Liesing.
- 14. Juni 2007 – Unsere Generalversammlung im Vereinslokal Ebner.
- 15. Juni 2007 – Große Angelobungsfeier in der Anlage des Schlosses Laudon in Mauerbach/Wien mit der symbolischen Übergabe unserer TradFahne an den Kdten unseres neuen TradTrpKörpers, des mobBaon Wien 1 H.u.DM, Hptm Michael Blaha.





- 21. Juni 2007 – Vortrag im Kunsthistorischen Museums in Wien anl. 250 Jahre Jahre Schlacht bei Kolin, Veranstalter Ges.f.Heereskunde.
- 24. August 2007 Euer Obmann mit Abordnungen des DM-SchK und der DM-Perchtoldsdorf 1809 in Graz beim Begräbnis unseres verstorbenen Mitgliedes Oberst iR G.Gräf.
- 21. September 2007 – Feierlichkeit in Anwesenheit des MilKdt Wien anl. Der Beendigung einer mit vollen Erfolg abgehaltenen TrpÜbung des mobBaons Wien 1 H.u.DM, mit anschließender Ordenverleihung des DM-Bundes an MilKdt Mag. Reißner, BezVorsteher DI Gerstbach und OberstdIntD Dr.Gerger.



- 26. Oktober 2007 – Feierlichkeiten am Heldenplatz in Wien anl. Nationalfeiertag.



- 3. November 2007 – Kranzniederlegung zum Totengedenken beim DM-Denkmal, Treffen im DM-SchK-Heim.





- 7.November 2007 – Ehrenfeier des DM-SchK im Festsaal des Bezirksamtes Hietzing.
- 9.November 2007 – Euer Obm und Kam. Hedwig Fiala beim Begräbnis unseres im 95.Lebensjahr verstorbenen Mitgliedes Alfred Sedewy.
- 13.Dezember 2007 – Unsere Vorweihnachtsfeier
- 14.Dezember 2007 – Fahnenübergabe durch den Bundesminister für LV an den neuen Spezialverband des Bundesheeres – der Kdt des neuen Verbandes Obstlt Baumgartner gedachte hierbei an die Verdienste unseres ehem. TradTrpVerbandes des JgReg Wien, dessen letzter Kdt er war.



- 14. Dezember 2007 - Euer Obm bei der Adventfeier des DM-SchK in dessen Vereinsheim.



- 17. Dezember 2007 – Euer Obm bei der lustigen-geselligen Vorweihnachtsfeier der Musik IR 4 in Perchtoldsdorf.

Vorschau auf DM-Veranstaltungen 2008

- 27. Jänner 2008 – Generalversammlung des DM-Bundes in Perchtoldsdorf.
- 28. Jänner 2008 – Neujahrsempfang des DM-Bundes im Heeresgeschichtlichen Museums Wien.
- 2. Februar 2008 – Stalingradmesse in der Votivkirche in Wien, Veranstalter: 44. InfDiv HuDM.
- 25. – 27. April 2008 – St. Georgstage in der alten Deutschordenstadt Bad Mergentheim, BRD.

Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Große Daten der Geschichte für 2008



Vor 150 Jahren starb Österreichs großer Feldherr Johann Josef Wenzel Graf RADETZKY v. RADETZ

Er entstammte eines alten bis in das 13. Jhdt. zurückreichenden Adelsgeschlechtes. In der österr. Armee hatte er eine einmalige Laufbahn. Glanzlichter: 1793-96 –Einsatz in den Niederlanden u. Oberitalien, bereits 1800 Kdt eines Kürassierregimentes, Auszeichnung in der Schlacht bei Hohenlinden, 1805 Generalmajor und 1809 Auszeichnung mit dem Kommandeurkreuz des Mi.Maria-Theresienordens. 1813 entwarf er als Generalstabschef den Feldzugsplan für die

siegreiche Völkerschlacht bei Leipzig. 1836 Feldmarschall, Sieg bei Custozza am 27.7.1848, 23.3.1849 Sieg bei Novara, Generalgouverneur des Lombardisch-Venezianischen Königreiches mit dem Sitz in Mailand.

Auf sein Ansuchen wurde er im hohen Alter seines Kommandos enthoben, aber nicht pensioniert. Er hatte, was als einmalig bezeichnet werden kann, 72 Jahre, 4 Monate u. 23 Tage in der österr. Armee gedient

Als er am 28.2. 1858 in Mailand verstarb, ordnete der Kaiser neben eines glanzvollen Begräbnisses, als besondere Ehrung die Bestattung in der Kapuzinergruft an. Doch auf Grund einer eigenen Verfügung wurde er auf den Heldenberg bei Wetzdorf, N.Ö., dem Grundstück seines Freundes , des Heereslieferanten Parkfrieder, bestattet.

Radetzky war nicht nur der populärste, sondern –was fast nie vorkommt – auch der beliebteste Feldherr der alten Armee – genannt „Vater Radetzky“.

Grillparzer schrieb: „...In seinem Lager war Österreich...“.

Unsterblich auch für unsere Zeit wurde er durch Johann Strauß Vaters „RADETZKYMARSCH“.



Vor 90 Jahren – Ende der öster.-ung. Monarchie - Ende des Vielvölkerstaates

- 16.10.1918 – Kaiser Karl I. will den Zerfall der Monarchie durch ein „Völkermanifest“ verhindern, danach sollte diese in einen Bundesstaat umgewandelt werden – zu spät !
- 21.10.1918 – in Wien konstituiert sich die „Prov.Nationalversammlung“.
- 27.10.1918 – Prof.Heinrich Lamasch bildet die letzte kaiserl.Regierung.
- 29.10.1918 – Der Zusammenbruch der geschichtsträchtigen k.u.k. Armee beginnt.
- 30./31.10.1918 – Berufung der „deutschösterreichischen Regierung“ unter Vorsitz von Staatskanzler Karl Renner. Der letzte kaiserl. Ministerpräsident Lamasch übergibt dieser prov.Regierung die Regierungsgewalt, diese erklärt ua. die Farben Rot-Weiß-Rot zu den Staatsfarben.
- 11. 11. 1918 – Unterzeichnung eines Manifestes durch Kaiser Karl I. in der er auf jeden Anteil an der Regierung verzichtet.

Vor 90 Jahren - 12.11.1918 - Verkündung der Republik, die 1. Republik 1918-1938

Vor 70 Jahren - Das Ende der 1. Republik

- 10.3.1938 – Hitler gibt den Auftrag an den deutschen Generalstab zur Vorbereitung des Einmarsches in Österreich.
- 11.3.1938 – Bundeskanzler Schussnig tritt zurück.
- 12.3.1938 – Der Einmarsch deutscher Truppen in Österreich beginnt.



- 10.4.1938 – Hitler läßt eine Volksabstimmung über den bereits vollzogenen „Anschluß“ an das Deutsche Reich durchführen – Ergebnis ist bekannt !
- 24.5.1938 – Österreich wird in sieben Gaue umgestaltet: Wien, Niederdonau, Oberdonau, Salzburg, Tirol-Vorarlberg, Steiermark und Kärnten.
Eine weitere Maßnahme: Österreich wird in OSTMARK umbenannt, ab 1942 spricht man von den „Alpen-u. Donaugauen“.



MEMENTO MORI !

Im vergangenen Jahr sind nachstehende Vereinsmitglieder zur großen Armee eingerückt:



Am 26.10.2007 verstarb Oberamtsrat iR Alfred SEDEWY, einer unserer ältesten und treuesten DM-Kameraden im 95. Lebensjahr. So lange es ihm gesundheitlich möglich war, war er stets bei allen unseren Vereinsveranstaltungen dabei. Der liebe Kamerad wurde von Euren Obm und Kam. Hedwig Fiala mit einem Kranz unseres Vereines, zu Grabe begleitet.

Nachruf auf Oberst iR Günter GRÄF, verfasst v. Oberst iR DDr.Karl Gabriel



Am 14.8. 2007 ist Oberst iR Günter GRÄF in seinem Haus am Neusiedlersee im 68. Lebensjahr gestorben. Kein Anzeichen hat den Angehörigen seinen nahenden Tod verkündet. Ich selbst habe am Vorabend mit ihm noch sehr lange und scherzend telefoniert – er sollte am 15. August zu mir nach Breitenstein mit Gattin zu einem gemütlichen Grillabend kommen und auch über Nacht bleiben. Der Gott, der Schlachten lenkt, hat auch über sein Schicksal entschieden.

Ich hatte die traurige Pflicht, an seinem Grab in Graz auf Wunsch seiner Gattin die Abschiedsworte zu sprechen.

Daraus einen kurzen Ausschnitt: (Börries Freiherr von MÜNCHHAUSEN)

Es sprach Herzog Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel an der Bahre seines im Kampf gefallenen Veters und Kriegskameraden:

„ Still das Spiel und senkt die Fahnen,
Der hier liegt war mehr als ihr.
Ging er oft auch eig`ne Bahnen-
Ging er immer doch mit mir!“



Günter Gräf ging immer mit mir – d.h. er ging immer mit UNS, denn er war Kamerad im besten Sinn des Wortes. Er war Kamerad gegenüber seinen Vorgesetzten- und er war es auch für die ihm unterstellten Soldaten. Er war daher beliebt nach beiden Seiten und sein Name war Synonym für gelebte Kameradschaft. Aber nicht allein deswegen war er allseits gerne gesehen – es waren seine Wesen und sein Charakter, welche die Menschen für ihn einnahmen. Günter hatte Humor – er bewies diesen in unzähligen Situationen, in denen allen anderen das Lachen längst vergangen war – ihm nicht. Das Lächeln wurde sein Markenzeichen und er meisterte damit so manche prekäre Situation. Es war kein ernster Mensch, sein Lächerln war dem im Wege, aber er war ein absolut ernst zu nehmender Mann! Ich selbst habe mich in vielen Fällen nicht gescheut, den Ratschlag des um fast zwei Jahrzehnten jüngeren Kameraden anzunehmen, denn ich wusste, dass dieser selbstlos und ohne Eigennutz gegeben wurde.

Denn Günter kannte nicht das „ich“ – für ihn gab es nur das „wir“!

Diesem Charakter und dieser Geisteshaltung entsprang auch sein Verhältnis zu seiner Familie. Die überragende Stellung, welche die Familie in seinem Leben einnahm wird sichtbar in dem Entschluss seinen Wohnsitz im Sinne seiner Familie nach Graz zu verlegen, und damit Heimatstadt, Freundes- und Kameradenkreis zugunsten seiner Familie zu verlassen. Wer Günter Gräf kennt, weiß, dass es für ihn tatsächlich einem Opfer gleichkam, aber es entstand aus seinem tiefen Bedürfnis nach Geborgenheit in einer Gemeinschaft.

Und nun nehmen wir Abschied. – Wir verabschieden uns vom verehrten und geliebten Mittelpunkt seiner Familie, von Günter Gräf! Vom traditionsbewussten Offizier des österreichischen Heeres nehmen wir Abschied mit einem Offizierswort aus dem Lager der alten Armee – aus dem Lager Radetzky's: „Servitore – Servus“.

SERVUS, HERR OBERST ! --- Und ich verabschiede mich von meinem Freund und Kameraden Günter Gräf – denn: ICH HATT EINEN KAMERADEN-EINEN BESS`REN`FINDST D U NICHT !

Servus Günter – SERVUS.



Einzahlung der Mitgliedsbeiträge - Bitte

Unser Mitgliedsbeitrag ist weiter besonders niedrig, er beträgt offiziell weiterhin nur EURO 6,-- pro Jahr. Wir konnten diesen Betrag nur halten, da unsere Mitglieder und Freunde uns weit über diesen Betrag hinaus mit Spenden bedacht haben.

ALLEN UNSEREN SPENDERN EIN HERZLICHES DANKESCHÖN !

Der Mitgliedsbeitrag für den Österreichischen Kameradschaftsbund, der großen Vertretung der Soldatengemeinschaft, beträgt EURO 2,-- pro Jahr.

Diesen Mitteilungsblatt liegt zur gefälligen Bedienung ein Erlagschein bei. Sollte auf die Einzahlung für 2007 vergessen worden sein, so bitten wir dies nachzuholen.

Zur Erinnerung – zur Vormerkung

Unsere Vereinsabende finden wie bisher jeden ersten Donnerstag, ausgenommen Jänner, Juli u. August in diesen Monaten entfällt der Vereinsabend, im Monat Dezember wäre wegen der Vorweihnachtsfeier, der 2. Do., d.i. der 11.12.08 vorzumerken.

Jänner 2008	entfällt	Juli	entfällt
Februar	Do 7.2.08, 1800 Uhr	August	entfällt
März	Do 6.3.08, 1800 Uhr	September	Do 4.9.08, 1800 Uhr
April	Do 3.4.08, 1800 Uhr	Oktober	Do 2.10.08, 1800 Uhr
Mai	Do 8.5.08, 1800 Uhr	November	Do 6.11.08, 1800 Uhr
Juni	Do 5.6.08, 1800 Uhr Generalversammlung	Dezember	Do 11.12.08, 1830 Uhr Vorweihnachtsfeier

Termine für Veranstaltungen usw. soweit sie nicht in der Vorschau ersichtlich sind, werden bei unseren Vereinsabenden bekannt gegeben, zu dessen Besuchen wir herzlich einladen.

DEUTSCHMEISTER IST UND BLEIBT MAN !

Euer Obmann:

Kurt Ramler, Oberst iR

**Weitere Fotos von der Kranzniederlegung zum Totengedenken beim DM-Denkmal
am 3. November 2007**





Der Verein
Hoch-u.Deutschmeister,IR 4
dankt für die freundliche
Unterstützung: Bäckerei Schwarz mit der
"Deutschmeistertorte"

